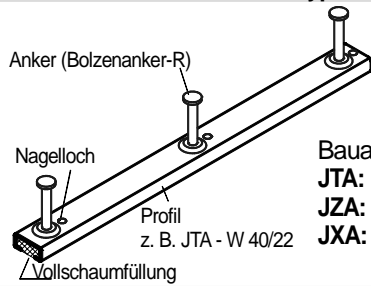


### JORDAHL® - Ankerschienen Typ JTA - verlegefertig:



Bauaufsichtliche Zulassungen:

**JTA: Z-21.4-151**

**JZA: Z-21.4-741**

**JXA: Z-21.4-1690**

JORDAHL-Ankerschienen sind verlegefertig mit Vollschaumfüllung oder Kombi-Streifenfüllung und Nagellöchern ausgestattet. Die Kombi-Füllung ist seitlich bündig abzuschneiden. Die Ankerschienen werden nach Bewehrungsplan eingebaut und müssen bündig mit der Betonoberfläche abschließen. Um ein Verschieben während des Betoniervorgangs zu verhindern, werden die Schienen an der Schalung befestigt.

### Befestigung an der Schalung:

Bild 1

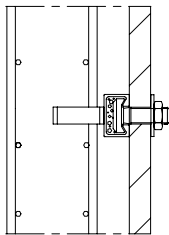


Bild 2

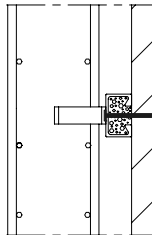
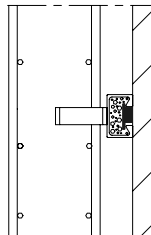


Bild 3



### Befestigung an Stahlschalung:

**Bild 1:** Anschrauben mit JORDAHL - Schrauben, die durch die Stahlschalung geführt werden und mit Muttern fixiert werden.

**Bild 2:** Ankerschiene mittels Nieten durch die Nagellöcher an der Schalung fixieren.

**Bild 3:** Magnetbefestigung auf der Stahlschalung im Fertigteilwerk

Bild 4

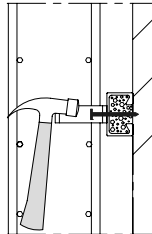


Bild 5

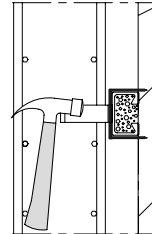
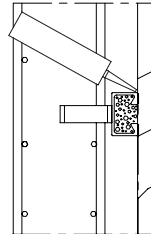


Bild 6



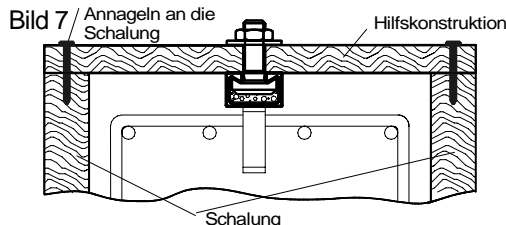
### Befestigung an Holzschalung:

**Bild 4:** Annageln der Ankerschiene durch die im Profilrücken liegenden Nagellöcher. Für Edelstahlprofile bzw. im Außenbereich sind Edelstahl Drahnägel 28/65 zu verwenden.

**Bild 5:** Annageln der Ankerschiene mit Heftkrampen.

**Bild 6:** Seitliches Ankleben der Ankerschiene mit Polyolifin.

### Befestigung der Ankerschiene in der Bauteiloberseite:



**Bild 7:**

Beim Einlegen einer Ankerschiene in die Bauteiloberseite muss die Ankerschiene an einer Hilfskonstruktion befestigt werden (z.B. JORDAHL-Schraube). Diese Hilfskonstruktion verhindert ein Verschieben und Absinken der Ankerschiene bei ordnungsgemäßer Verdichtung des Betons.

### Ordnungsgemäße Verdichtung des Betons:

Bild 8

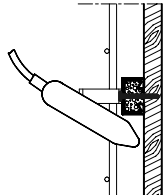


Bild 9

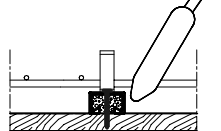
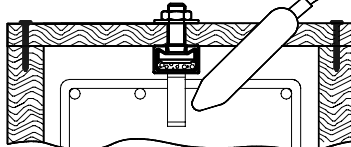


Bild 10



**Bild 8:**

Werden Ankerschienen an der Bauteilseitenfläche montiert, muss beim Einbau des Beton besonderen Wert auf die ordnungsgemäße Verdichtung unterhalb der Ankerschiene gelegt werden. Bei unsachgemäßer Verdichtung führen Lufteinschlüsse zu Tragfähigkeitsverlusten.

**Bild 9:**

Bei Einbau einer Ankerschiene an der Bauteilunterseite muss die Verdichtung des Beton ebenfalls ordnungsgemäß vorgenommen werden um einen ausreichenden Verbund zu gewährleisten.

**Bild 10:**

Werden Ankerschienen an der Bauteiloberseite eingebaut, muss die Ankerschiene mit Hilfe einer Hilfskonstruktion an der einzubauenden Stelle fixiert werden, um ein späteres Verschieben oder Absinken zu verhindern. Die Verdichtung der Ankerschiene muss durch einen geeigneten Betonrüttler geschehen, auf keinen Fall darf die Schiene nachträglich in den Beton eingedrückt werden ohne zusätzliche Verdichtung durch einen Betonrüttler.

### Entfernen der Schaumfüllung:

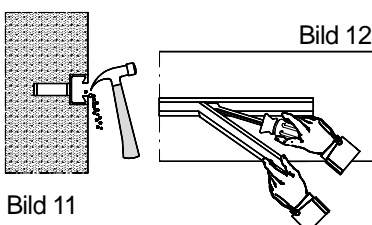


Bild 11

Bild 12

Nach dem Ausschalen werden die Befestigungsmittel entfernt und die Ankerschiene äußerlich von Betonrückständen gereinigt. Anschließend wird die Füllung entfernt.

**Bild 11:** **Vollschaumfüllung:**

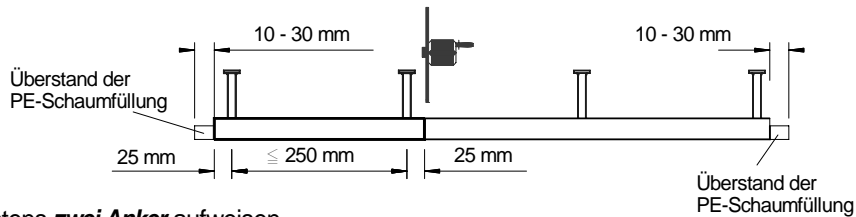
Verwendung eines geeigneten Hilfswerkzeuges (z.B. Zimmermannshammer, Haken mit flacher Spitze o. ä.)

**Bild 12:** **Kombi-Streifenfüllung:**

Streifen von Hand herausziehen und gleichzeitig mit Hilfswerkzeug, z.B. Schraubendreher heraushebeln.

### Zuschneiden von Kurzstücken aus Meterware:

Kurzstücke werden verlegefertig von JORDAHL geliefert. Sie können aber auch nach Bedarf auf der Baustelle zugeschnitten werden. Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

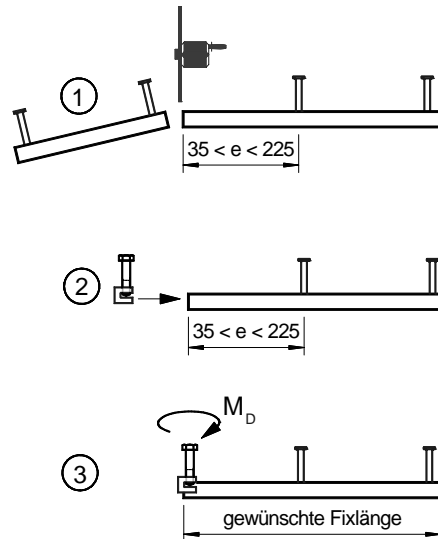


- Jedes Schienenstück muss mindestens **zwei Anker** aufweisen.
- Der Schnitt darf **maximal 25 mm** hinter der Verankerung erfolgen.
- Der Endabstand darf bei Rundankern von 25 auf 35 mm vergrößert werden.
- Bei verzinkten Ankerschienen sind die Schnittstellen mit Zinkspray nachzubehandeln.
- Der Überstand der PE-Schaumfüllung (Kombi-Streifen) von etwa 10-30 mm muss vor dem Einbau der Ankerschiene bündig mit dem Schienenprofil abgeschnitten werden. Bei Styroporfüllung entfällt dieser Arbeitsschritt.

### Herstellung von Kurzstücken mit Endanker Typ E:

Endanker sind bauaufsichtlich zugelassen unter der Zulassungsnummer Z-21.4-151. (Endanker sind nicht im Lieferumfang der Schiene enthalten. Bitte separat bestellen.)

- ① JORDAHL-Ankerschienen an der gewünschten Stelle durchtrennen. Die Schnittfläche muss rechtwinklig zur Schienenachse verlaufen. Der kleinste Überstand "e" zu den Ankern der JORDAHL-Ankerschiene darf 35 mm und der größte Überstand 225 mm betragen.
- ② Den Endankertyp passend zur JORDAHL-Ankerschiene auswählen. Das Klemmelement bis zum Anschlag über den Profilrücken schieben. Die Schaumfüllung dabei ggf. vorher eindrücken.
- ③ Anschließend das erforderliche Anzugsdrehmoment aufbringen.



Jordahl-Schiene	Endanker (fv, A4)	Feststellschraube	Anzugsdrehmoment [Nm]
JTA K 28/15	Typ E1	M 8	10
JTA K 38/17	Typ E2	M 10	20
JTA K 40/25			
JTA W 40/22			